

Sitzungsvorlage Nr. VIII/391
öffentliche Sitzung

Beratungsgang:

Rat**22.02.2012**

Betreff: Resolution zur notärztlichen Versorgung für die Bevölkerung in der Gemeinde Rosendahl

FB/Az.:

Produkt: 01/01.001 Politische Organe und Gremien

Bezug:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Rosendahl schließt sich der Resolution des Rates der Stadt Coesfeld zur notärztlichen Versorgung in Coesfeld vollinhaltlich an, weil auch die Rosendahler Bevölkerung von der Schließung der Notfallpraxis in Coesfeld an den Wochentagen von Montag bis Freitag massiv betroffen ist.

Begründung:

Die gesamte Rosendahler Bevölkerung (10.900 Einwohner) war bisher durch die Notfallpraxis in Coesfeld in ausreichendem Maße und in zumutbarer Entfernung versorgt. Durch die Schließung der Notfallpraxis in Coesfeld an den Wochentagen von Montag bis Freitag müssen nun die Rosendahler an diesen Tagen bis nach Dülmen fahren. Für die Bewohner aus den Ortsteilen Osterwick und Darfeld, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, bedeutet dieses, dass sie alleine für die Fahrt bis zum Bahnhof Dülmen Fahr- und Wartezeiten von 40 bis 45 Minuten in Kauf nehmen müssen. In Dülmen am Bahnhof angekommen, steht ein öffentliches Verkehrsmittel (Anrufsammeltaxi) für die Weiterfahrt zur Notfallpraxis (1,2 km) erst nach knapp 1 Stunde Wartezeit zur Verfügung. Diese Wartezeit als auch ein evtl. Fußweg vom Bahnhof zur Notfallpraxis in Dülmen ist für ältere und kranke Menschen unzumutbar.

Die Bewohner, die aus gesundheitlichen Gründen kein öffentliches Verkehrsmittel benutzen können und denen auch keine private Mitfahrgelegenheit zur Verfügung steht, sind für die Fahrt zur Notfallpraxis auf ein Taxi angewiesen. Nach Auskunft eines Rosendahler Taxiunternehmens würde ein Taxi für die Hinfahrt von Rosendahl zur Notfallpraxis in Dülmen 44,-- € kosten. Für die Rückfahrt nach Rosendahl sind nochmals 44,-- € zu zahlen. Derart hohe Taxikosten sind insbesondere für Rentner und Rentnerinnen nicht zumutbar und auch nicht tragbar.

Der Rat der Gemeinde Rosendahl fordert daher, die Schließung der Notfallpraxis in Coesfeld an den Wochentagen von Montag bis Freitag zu überdenken und diese zumindest am Mittwoch und am Freitag, wenn viele Arztpraxen bereits am Nachmittag geschlossen haben, zurückzunehmen.

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Coesfeld hat in seiner Sitzung am 09.02.2012 die als **Anlage I** beigelegte Resolution zur notärztlichen Versorgung in Coesfeld beschlossen.

Von der Schließung der Notfallpraxis in Coesfeld an den Wochentagen von Montag bis Freitag sind alle Rosendahler Bürgerinnen und Bürger, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, massiv betroffen. Dies gilt insbesondere für die Bewohner in den Ortsteilen Osterwick und Darfeld.

Während es von Holtwick aus noch eine durchgehende Zugverbindung über Coesfeld nach Dülmen gibt, müssen die Bewohner aus den Ortsteilen Osterwick und Darfeld zunächst mit dem Bus (R 81) nach Coesfeld fahren und dann in den Zug nach Dülmen umsteigen. Die Fahrtzeit von Osterwick bzw. Darfeld bis zum Bahnhof Dülmen beträgt einschließlich der Wartezeit in Coesfeld bereits ca. 40 bis 45 Minuten.

Die Notfallpraxis in Dülmen befindet sich am Franz-Hospital, Vollenstraße 10. Die Entfernung vom Bahnhof Dülmen zur Notfallpraxis beträgt laut Routenplaner nochmals 1,2 km. Ein öffentliches Verkehrsmittel (Anrufsammeltaxi), das bis zur Haltestelle Vollenstraße fährt, steht laut Fahrplanauskunft erst nach knapp 1 Std. Wartezeit zur Verfügung.

Sofern die Besucher der Notfallpraxis in Dülmen den Weg vom Bahnhof Dülmen noch Fuß gehen können, müssten hierfür nochmals 10 – 15 Minuten eingerechnet werden. Die Besucher, die nicht zu Fuß zur Notfallpraxis gehen können, müssten ein Taxi bestellen, da die Wartezeit für das Anrufsammeltaxi nicht zumutbar ist. Letzteres gilt auch für die Bewohner aus dem Ortsteil Holtwick, die mit dem Zug nach Dülmen fahren können.

Sofern Bewohner aus gesundheitlichen Gründen keine öffentlichen Verkehrsmittel mehr benutzen können und keine private Fahrmöglichkeit bzw. Mitfahrgelegenheit haben, wären sie auf ein Taxi zur Notfallpraxis angewiesen. Die Entfernung von Rosendahl-Osterwick zur Notfallpraxis in Dülmen beträgt ca. 27 km. Ein Taxi für eine Hinfahrt und eine Rückfahrt würde nach Auskunft der Fa. Taxi Gilani **jeweils 44,-- €** kosten, also insgesamt 88,-- €. Derart hohe Kosten sind nicht zumutbar und insbesondere für Rentner und Rentnerinnen nicht tragbar.

Aus diesem Grunde wird vom Unterzeichner vorgeschlagen, die Resolution der Stadt Coesfeld zu unterstützen und zu fordern, dass die Notfallpraxis in Coesfeld zumindest am Mittwoch und Freitag wieder geöffnet wird, da an diesen beiden Wochentagen die meisten Arztpraxen bereits am Nachmittag geschlossen haben.

Niehues
Bürgermeister

Anlage(n):

Anlage I - Resolution z. notärztlichen Versorgung